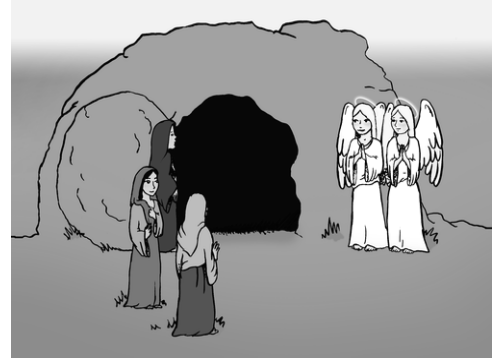


## Station 4 – Das Lukasevangelium – Das leere Grab

Entschlüssele die Spiegelschrift. Schreibe die Sätze in die Zeilen.

Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus und Johanna gingen mit Bestattungsölen zum Grab. Sie fanden den Eingang offen vor und das Grab leer. Während sie noch überlegten, was das zu bedeuten hatte, kamen zwei Gestalten in leuchtenden Kleidern und traten neben sie.



Da hörten sie Folgendes:

Er ist nicht hier. Hoff auf ihn vom Tot aufgeweckt;  
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

---

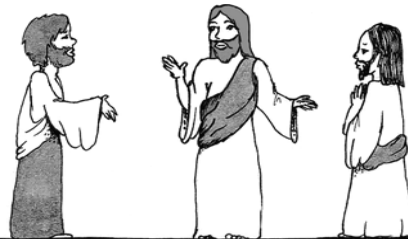
---

---

---

---

---



## Station 16 – Das Pfingstfest

Kreuze die richtigen Lösungen an!  
Dann ergeben die Buchstaben dahinter von 1 bis 7 die gesuchte Zahl.



Die Gaben des Heiligen Geistes waren nicht allein für die Freunde Jesu am Pfingsttag bestimmt. So jedenfalls sah es einer der ersten Christen. Er hieß Paulus und war damals in vielen Gemeinden unterwegs. Er schrieb den Menschen dort Briefe, um ihnen Mut und Trost zu geben. Er war überzeugt, dass jeder einzelne Christ eine besondere

von Gott gegebene Fähigkeit besitzt. Mit dieser Fähigkeit kann er das Leben der Kirche bereichern. Das galt aber nicht nur für die Zeit kurz nach Jesu Tod, sondern bis heute. Um sich immer wieder daran zu erinnern, dass Gott den Menschen seinen Heiligen Geist auf die Erde geschickt hat, feiern die Menschen in den meisten Kirchen jedes Jahr das Pfingstfest. Die Christen beten darum, dass Gottes Heiliger Geist sie immer wieder erleuchten möge. Das Pfingstfest findet jedes Jahr \_\_\_\_\_ Tage nach Ostern statt.

Paulus	F
Schriftrollen	Ö
Mut	N
Macht	R
kurzfristig	D
einmalig	E
nach Ostern	G

Josephus	G
Briefe	Ü
Geld	L
Fähigkeiten	F
bis heute	Z
jedes Jahr	I
nach Weihnachten	P

1. Wie hieß einer der ersten Christen?
2. Was schrieb er an die Gemeinden?
3. Was wollte er den Gemeinden geben?
4. Was besitzt jeder Mensch von Gott?
5. Für welchen Zeitraum gilt diese Gabe?
6. Wie oft feiert die Kirche das Pfingstfest?
7. Nach welchem Fest findet Pfingsten statt?